

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortsbeirats

im

Stadtteil Marburg-Schröck

am 16.10.2014 von 20:00 bis 22:00 Uhr.

Anwesenheit:

Mitglieder des Ortsbeirats:

Geske, Christian

Heuser, Uwe

Mengel-Vornhagen, Jens

Nau, Uwe

Skott, Karl

Sonstige:

Robby Jahnke, Stadtw. Consult
(zu TOP 2)

Horst Mania, OV Moischt
(zu TOP 2)

Theo Preis, FFW Schröck
(zu TOP 3)

Entschuldigt fehlten:

Nahrgang, Harald

Sauer, Hans-Martin

Einladung:

- Die Ortsbeiratsmitglieder, der Stadtverordnetenvorsteher und die im Stadtteil wohnenden Stadtverordneten wurden durch den Ortsvorsteher / die Ortsvorsteherin schriftlich unter Angabe der Verhandlungsgegenstände zum heutigen Tag eingeladen. Die Ladungsfrist von 5 Tagen war gewahrt.
- Die Ladungsfrist war abgekürzt. In der Einladung wurde darauf hingewiesen.
- Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ortsüblich bekanntgemacht worden.

Beschlussfähigkeit/Niederschrift:

Der /Die Ortsvorsteher/in stellt nach Eröffnung der Sitzung fest:

- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend sind.
- Der Ortsbeirat ist beschlussfähig, weil der zu verhandelnde Gegenstand wegen Beschlussunfähigkeit in der vorhergehenden Sitzung zurückgestellt war. In der Einladung ist darauf ausdrücklich hingewiesen worden.
- Es werden keine Bedenken gegen Form und Frist der Einladung erhoben.
- Die Tagesordnung wird in der in der Einladung ausgedruckten Form genehmigt.
- Die Tagesordnung wurde wie folgt geändert:
**Ergänzung als TOP 5: Kirschbäumchen,
Verschiedenes wird zu TOP 6**
- Die Niederschrift über die Sitzung am 10.07.2014 wird genehmigt.

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	16.10.2014	1

Betrifft: Mitteilungen, Kenntnisnahmen

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- Unterflurbehälter (Altglas) an der Schule sind gesetzt. Bzgl. Umfeld sind Vorgänge mit Foto-Dokumentation an zwei Sachbearbeiter bei FD Tiefbau und nachrichtlich an Hrn. Friedrich (Umwelt) gegangen. Antwort bleibt abzuwarten.
- Graben des Marienbachs jenseits der Landstraße wurde frei gemacht.
- Offizieller Abschluss der DE erfolgte am 10.10.2014 mit einer Feierstunde. Restarbeiten im Außenbereich der Scheune sind jedoch noch auszuführen.
- Schaukasten für BGH / Hingilskoots Scheune ist bestellt und wird in Kürze gesetzt. Es sind drei unabhängig voneinander bestückbare Kästen, die jeweils separat abschließbar sein werden. Die „Belegung“ wird zu einem späteren Zeitpunkt geklärt.
- Am 15.11.2014 findet die Wehrführerversammlung der Marburger Feuerwehren in Schröck statt. Dazu muss wg. Umbau BGH die Scheune genutzt werden.
- Der Baubeginn für den Umbau des BGH ist für den 03.11.2014 vorgesehen. Ab dann ist keine Nutzung des BGH mehr möglich. Ausweichmöglichkeiten in die Scheune werden vom OV koordiniert.

Abstimmung:

Stimmzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	16.10.2014	2

Betrifft: ÖPNV – Linienführung u. Haltestelle ; Fahrpreise / Preiszonen

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Informationsaustausch zum ÖPNV der Buslinie 12 mit unserem Gast, Herrn Robby Jahnke (Stadtwerke Marburg Consult):

- Die bisherige Behelfshaltestelle „Bürgerhaus“ für die Nachmittagsbusse vor dem ehemaligen Lebensmittelgeschäft Schäfer wird um wenige Meter in Richtung der Kreuzung am Kirchplatz verlegt und dort fest eingerichtet. Zukünftig werden die Busse am Nachmittag diese Haltestelle anfahren, um dann über die Roßdorfer Straße zu Reutergasse in Richtung Marburg „umzudrehen“. Die anderen Busse, die nach Moischt durchfahren, werden hier durchfahren und stattdessen die Haltestelle „Himbornstraße“ (gegenüber Bäckerei Nau) anfahren. Durch diese Regelung erreichen wir eine möglichst gute Bedienung der Bürger aus dem westlichen Ortsbereich. Der einzige Nachmittagsbus, der bisher nach Moischt durchgefahren ist (14:51 Uhr ab Marburg) dreht künftig auch in Schröck. Durch die gewonnene Zeit kann eine erhebliche Verbesserung für die Schröcker Schulkinder hinsichtlich der zeitlichen Erreichbarkeit des Busses nach Schulschluss bewirkt werden. Die Abfahrt in Marburg wird entsprechend angepasst. Nachteile für Moischt entstehen keine. Die Fahrgastzahlen der Stadtwerke zeigen auf, dass der Bus zwischen Schröck und Moischt leer verkehrt. Der OV von Moischt, Herr Horst Mania, ist als Gast anwesend und wird in das Gespräch eingebunden.
- Ab Dezember (Fahrplanwechsel) starten die Stadtwerke einen Modellversuch im Abendverkehr für die Bedienung der Stadtteile Schröck und Moischt. Hier ist die Auslastung besonders gut, tlw. können aus Kapazitätsgründen gar nicht alle mit dem AST mitfahren. Die Schiene Schröck-Moischt-Cappel-Südbahnhof wird künftig mit einem gasbetriebenen, besonders leisen Stadtbus „Midi“ befahren. Der Bus bedient einen festen Fahrplan analog zu den bisherigen AST-Zeiten bis um 1:00 Uhr in der Nacht, es ist keine Voranmeldung mehr nötig, es ist möglich, einfach zuzusteigen. Am Südbahnhof ergeben sich schnelle Umstiege in die Linien 2 oder 4 in Richtung Innenstadt.
- Aus dem OBR wird die Frage aufgeworfen, warum die Außenstadtteile bei den Zeitfahrkarten preislich so stark benachteiligt werden. Im Verhältnis zu den Einzelfahrten der Preisstufen 1 und 2 (2,10 Euro zu 2,35 Euro) sind die Monatskarten überproportional teurer (42,00 Euro zu 65,00 Euro)!? Herr Jahnke bedauert dies und verweist auf die Preishoheit des RMV und erklärt deren kalkulatorische Überlegungen. Gerade an den Grenzen der Preisstufen, wie in unserem Fall, tre-

ten zwangsläufig „Unwuchten“ auf. Die Stadtwerke haben hier keine Einflussmöglichkeiten.

- Nachfrage aus dem OBR wegen der beim letzten Gespräch angefragten Möglichkeit eines zweiten Busses in der Schülerbeförderung morgens. Hier soll noch ein Zählwagen eingesetzt werden, daher erfolgt momentan noch keine Veränderung.
- Herr Jahnke kündigt an, gemeinsam mit dem OBR in einem Ortstermin alle Schröcker Haltestellen vor Ort genau zu inspizieren und zu erfassen, bspw. im Hinblick auf die Errichtung von Wartehallen. Terminierung erfolgt in Kürze.
- Im Zusammenhang mit der Frage nach der Verbesserung und Optimierung der Anschlüsse und Umstiege, kündigt Herr Jahnke an, dass die Stadtwerke dabei sind eine erhebliche technische Verbesserung einzuführen. Es wurden sog. ITCS-Systeme bestellt, durch die die Fahrer satellitengestützt informiert werden, ob sie auf einen in der Nähe befindlichen anderen Bus warten sollen oder nicht (weil der andere verspätet und noch zu weit weg ist). Dieses moderne System wird erhebliche Verbesserungen mit sich bringen und soll ab Frühjahr 2015 eingesetzt werden.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

Zustimmung

Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	16.10.2014	3

Betrifft: Freiw. Feuerwehr Schröck – Zukunftsperspektiven Einsatzabteilung?

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Informationsaustausch zur Erhaltung der Einsatzfähigkeit der Schröcker Feuerwehr mit unserem Wehrführer, Herrn Theo Preis:

- Es ist bekannt, dass dringend neue Kräfte gewonnen werden müssen, wenn die Einsatzfähigkeit der FFW Schröck aufrechterhalten werden soll. Nach Rücksprache mit der Marburger Wehrführerin, Frau Werner, soll eine AG in Schröck gegründet werden, die sich Gedanken macht um Werbung, Information, Aktionen. Angedacht ist folgende Besetzung: 3 TNs Aktive, 1 TN Jugendfeuerwehr, 3 TN Ortsbeirat. Vom OBR nehmen teil OV Uwe Heuser und Hans-Martin Sauer.
- **Beschluss:** aus Sicht des OBR ist es im Rahmen ihrer dienstlichen Aufgaben selbstverständlich, dass Frau Werner als hauptamtliche Wehrführerin ebenfalls an der AG teilnimmt und auch die Koordinierung übernimmt. Ein erstes Treffen muss unbedingt noch in 2014 stattfinden. Die vor Monaten bereits im OBR besprochene Idee einer Bürgerversammlung, um im Ort auf die Brisanz aufmerksam zu machen, sollte dringend aufgegriffen und umgesetzt werden! Der OBR versteht nicht, warum dies nicht längst erfolgt ist. Aus Sicht des OBR sollte die Vorbereitung und Durchführung der Bürgerversammlung die erste Aufgabe der AG sein.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
5	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	16.10.2014	4

Betrifft: Wiedervorlage unerledigter Anträge/Vorgänge

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- Ruheplatz am Pilgerweg in Höhe Ortseingang Berger Weg: noch keine Antwort vom FD 67, der OV hakt nach.
- Dorfbrunnen: die Bepflanzung des schmucklosen Brunnenkübels erfolgte zunächst als Übergangslösung mangels Pumpe.
Beschluss: der OBR kauft aus dem noch vorhandenen Erlös aus dem Dorffest 2006 eine geeignete historische Pumpe und sorgt dafür, dass diese entsprechend installiert wird.
- Der durch einen unbekanntem Bürger mutwillig abgetötete Baum an der „Erb-sengasse“ ist zum Austausch markiert worden. Offenbar steht hier die Umsetzung einer Neupflanzung bevor.

Abstimmung:

Stimmzahl		
5	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	16.10.2014	5

Betrifft: Kirschbäumchen

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

Bekanntlich muss die 350 Jahre alte Kastanie, unser Wahrzeichen „Kirschbäumchen“, wegen Pilzbefall aus Sicherheitsgründen gefällt werden! Der OBR steht in Gesprächen mit der Stadt Marburg hinsichtlich einer Neupflanzung an dieser historischen Stelle und an diesem prägenden Landschaftspunkt.

- Ein heute verhindertes Mitglied des OBR, gleichzeitig Anwohner in der Kastanienstraße, hat sich im Rahmen einer Anwohnerumfrage und mit Fachinformationen über das Auftreten von nicht behandelbarem Pilzbefall an Roßkastanien in Europa bereits im Vorfeld der Sitzung engagiert an den Überlegungen beteiligt. Entsprechende schriftliche Eingaben liegen vor. Hieraus ergibt sich ein Antrag dahingehend, über den der OBR heute abstimmen und entscheiden soll, mit folgendem Wortlaut:

„Aufgrund des in Europa und in Deutschland verstärkt auftretenden Sterbens der Roßkastanie möge die Stadt Marburg neben dem großen Baum jetzt auch die drei kleineren Roßkastanien am Hang entfernen. Die fachliche und ausführliche Begründung kann dem beigefügten Dokument entnommen werden. Der Ortsbeirat Schröck möge über diesen Antrag abstimmen und entscheiden und einen entsprechenden Antrag an die Stadt Marburg stellen.“

→ Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

Abstimmung:

Stimmenzahl		
0	5	0
Ja	Nein	Enthaltung

- Die anwesenden Mitglieder des Ortsbeirats sind der Auffassung, dass keine gesunden Bäume gefällt werden sollten, solange kein akuter Pilzbefall und daraus resultierende Gefahren vorliegen. Falls sich dieser Zustand der Bäume ändert, und eine Gefährdung vorliegt, muss natürlich aus Sicherheitsgründen gefällt werden.
- Auf der Grundlage des Ergebnisses der o.g. Anwohnerumfrage, ergänzt um weitere eingeholte Einschätzungen von verschiedenen Schröcker Bürgern, ergibt sich eine große Mehrheit für eine Roßkastanie oder eine Esskastanie. Die vorliegenden, o.g. weiteren Information zum Kastaniensterben bei Roßkastanien einerseits und die Tatsache, dass die "Kastanienstraße" ja den Namen von der Kastanie hat andererseits, führen zu folgendem Antrag aus dem OBR:

„Anstelle des Wahrzeichens „Kirschbäumchen“, dass wegen Pilzbefall leider gefällt werden muss, soll eine stattliche Esskastanie neu gepflanzt werden.“

→ Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

- **Abstimmung:**

Stimmzahl		
5	0	0
Ja	Nein	Enthaltung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer

ORTSBEIRAT	Sitzung am	Tagesordnungspunkt
Marburg-Schröck	16.10.2014	6

Betrifft: Verschiedenes

- Stellungnahme zur Vorlage des Magistrats vom
Fachdienst
- Antrag aus dem Ortsbeirat
- Öffentliche Behandlung
- Nichtöffentliche Behandlung

Erläuterungen:

- Es gibt eine Beschwerde der Friedhofsverwaltung! In letzter Zeit werden vermehrt provisorische Holzeinfassungen in den Erdlagern / Abfallboxen entsorgt. Diese werden nicht von der Friedhofsverwaltung entfernt. Ein Aushang zur Information wird bei den Abfallboxen angebracht.
- Der Lückenschluss im Radwegenetz ist im Ebsdorfergrund erfolgt. Schröck und Moischt sind an das Radwegenetz nach wie vor nicht lückenlos angebunden. Gleiches gilt für den Lückenschluss in Richtung Kirchhain / Amöneburger Becken. Aus dem OBR soll eine Einladung an den Radwegebeauftragten der Stadt Marburg und an Bürgermeister Dr. Kahle ausgesprochen werden. Eine gemeinsame Sitzung mit dem OBR Moischt ist angedacht worden. Es wäre zu prüfen, ob für den Lückenschluss eventuell übergeordnete Fördergelder (Marburger Land) gewonnen werden können.
- Der schon nach kurzer Zeit verlandete Teich am Elisabethbrunnen wurde inzwischen erneuert und deutlich vertieft, so dass nun ein wirklicher und dauerhafter Teich entstanden ist.

Abstimmung:

Stimmzahl		
Ja	Nein	Enthaltung

- Zustimmung
- Ablehnung

Kopie

an den Magistrat

Fachdienst _____ zur Kenntnisnahme und weiteren Bearbeitung

Uwe Heuser, Ortsvorsteher

Jens Mengel-Vornhagen, Schriftführer